

# Schandfleck

Text und Musik: Gerd Schinkel

1. In Heil-bronn, gibt's ei-nen Rich-ter-sag, wie heißt er? Dass der als Rich-ter ü-ber-for-dert ist, be-  
 weist er, ver-greift er sich als Rich-ter rechts-beu-gend am Recht - Viel-leicht fänd'  
 man am Volks-ge-richts-hof das nicht schlecht. Am Volks-ge - richts-hof gab es ei-nen Rich-ter  
 Freis-ler, ein be - son-de-rer Das-Volk-ums-Recht-Be - schei-ßer. Ob der ein Mu-ster für ihn  
 sein kann, weiß nur er. Un - ter - stell'n wir, dass es si-cher nicht so wär'.

## Refrain

Wer ist als Ri-chter da ein Schand - fleck der Ju - stiz. Wer an - nimmt,  
 nie-mand beugt das Recht-und doch ge - schießt's. So-gar ein Eich-hörn-chen er-lebt es vor Ge -  
 richt, wie er das Recht ver-biegt und Un-recht spricht. Man kann gar nicht da-ran  
 zwei-feln, denn man sieht's. Die - ser Rich-ter ist ein Schand-fleck der Ju-stiz.

2. Er ist im Amtsgericht vielleicht 'ne taube Nuss,  
 der ohne Selbstbewusstsein sich beweisen muss.  
 Was er in seinen Urteil'n spricht, ist das noch Recht?  
 Gäb's Protokolle, könnt man's sehn, urteilt der schlecht.  
 Manch' Richter glaubt sich hoch über dem Gesetz.  
 hält Paragraphen nur willkürlich für Geschwätz.  
 Die Strafprozessordnung wird von ihm ignoriert.  
 und wer sich ihm nicht unterwirft, wird schikaniert.

*Refrain*

3. Angeklagt wurde das Eichhörnchen Cecile  
 für Verhalten und Protest mit klarem Ziel,  
 zum Schutz des Klimas deutlich laut zu demonstrier'n,  
 und darauf weiß der Richter nur zu drangsalier'n.  
 Cecile ist krank, und doch behandelt man sie rau -  
 dass man so schweres Leid zufügt, sieht man genau.  
 Ein Richter selbst das Recht missachtet im Gericht,  
 der nicht nur Recht beugt, sondern auch Gesetze bricht.

*Refrain*

4. Ein „Richter Gnadenlos“, der schillerte vor Jahren,  
und tobt sich gern aus in Strafgerichtsverfahren.  
Hat dann mit Freisler wer als Richter was gemein -  
Unrecht kann lauter als bei Freisler gar nicht schrei'n...  
Sie sind als Richter von der allerschlimmsten Sorte.  
Wer sie beschreiben wollte, dem fehlen die Worte.  
Man kann es wirklich nicht bezweifeln, denn man sieht's.  
So mancher Richter ist ein Schandfleck der Justiz.

*Refrain*

5. Gegen Willkür weiß Cecile sich zu beschweren  
und sich entschieden laut vernehmbar auch zu wehren,  
ob nun in Lingen oder wieder in Heilbronn,  
die Rechtsverdreher komm'n nicht einfach so davon.  
Sind es Gesinnungsrichter, die Gesetze beugen,  
verbohrte Ankläger, dazu noch falsche Zeugen -  
wenn sich herausstellt, dass es so ist, weiß man gleich  
was dabei rauskommt, das ist braun und warm und weich.

*Refrain*

© 2021 Gerd Schinkel.

Überarbeitete Version des ursprünglichen Liedertextes (von 2019)

Quelle: <https://gerdschinkel.jimdofree.com/cds-und-liedertexte/52-begutachtung/schandfleck/>